

Kooperationsspiel

Pinguine auf dem Packeis



© Nicole Devals

Dieses Spiel ermöglicht die Einführung der Klasse ins Thema Klimawandel. Es wird am besten draussen gespielt.

Zyklus 1 und 2

Sozialform

Plenum

Dauer

1 Lektion oder mehr

Ziele

- Die Schülerinnen und Schülern sind sich über die Konsequenzen des Temperaturanstiegs durch den Klimawandel auf das Überleben der Kaiserpinguine bewusst.
- Die Schülerinnen und Schüler kennen die Möglichkeiten jedes einzelnen etwas gegen den Klimawandel zu tun.

Kompetenzen

NMG.2.6 Die Schülerinnen und Schüler können Einflüsse des Menschen auf die Natur einschätzen und über eine nachhaltige Entwicklung nachdenken.

Material

- Ein grosses weisses Tuch (ca. 2 x 2 Meter) (Gibt es im Brockenhaus)
- Fotos von Pinguinen und Orcas (Anhang)
- Tambourin o.Ä.
- Ca. 70 Fischbilder (Anhang).

Spielablauf

Die Klasse versammelt sich auf dem Pausenplatz oder auf einer Wiese. Die Lehrperson definiert das Spielfeld (ca. 10 x 10 Meter) und breitet das Tuch in der Mitte davon aus. Ein Kind erhält einen Bündel, der es als Orca (Fänger) markiert, und steht am Spielfeldrand, alle anderen Kinder schlüpfen in die Rolle eines Pinguins und stellen sich auf das Tuch.

Die Klasse ist eine Pinguinkolonie, die auf dem Packeis lebt (Tuch) und im Meer (restliches Spielfeld) nach Fischen jagt (Sobald das Spiel startet springen die Kinder vom Tuch und rennen auf dem Spielfeld herum). Plötzlich taucht ein Orca auf (Die Lehrperson gibt mit dem Tambourin das Signal, worauf der Fänger oder die Fängerin auf das Spielfeld kommt und versucht die anderen Kinder zu fangen). Die Pinguine müssen alle möglichst schnell zurück aufs sichere Packeis, ohne vom Orca berührt zu werden. Wer berührt wurde, stellt sich an den Spielfeldrand. Sind keine Pinguine mehr im Wasser, schwimmt der Orca davon (Der Fänger oder die Fängerin geht zurück an den Spielfeldrand) und die Pinguine können wieder in Ruhe jagen (die Kinder rennen wieder auf dem Spielfeld herum). Spielen Sie einige Runden durch, bis die Kinder mit dem Ablauf vertraut sind.

Plötzlich steigen die Temperaturen und das Eis beginnt zu schmelzen (während dem die Kinder auf dem Spielfeld herumrennen, faltet die Lehrperson das Tuch in der Mitte durch. Sie können es jede Runde halbieren oder immer ein paar Runden bei einer Grösse belassen). Wenn der Orca nun wieder auftaucht, haben nicht mehr alle Pinguine Platz auf dem Packeis. Das Spiel geht so lange, bis alle Pinguine gefressen wurden, kein Pinguin mehr auf dem Packeis Platz hat oder die Kinder verstehen, was das Schmelzen des Packeises für sie bedeutet.

Nach dem Spiel startet die Lehrperson die Diskussion und gibt Informationen zum Klimawandel. Gute Fragen dafür sind: «Was ist passiert?», «Wieso?», «Welche Auswirkung hatte das auf die Pinguine?» etc.

Danach sucht die Klasse gemeinsam nach Möglichkeiten, den Klimawandel zu stoppen. Jedes Mal, wenn ein Schüler oder eine Schülerin eine Möglichkeit nennt, etwas gegen den Klimawandel zu machen, faltet die Lehrperson das Laken einmal auseinander. So gibt es nach und nach wieder mehr Platz für die Pinguine.

Varianten

- Verteilen Sie die Fischkarten im Meer. Die Kinder müssen jede Runde eine aufsammeln, während sie im Meer jagen. Wenn ein Pinguin 3 Fischkärtchen gesammelt hat, kann er sie bei der Lehrperson gegen einen gefressenen Pinguin eintauschen. Die Kärtchen kommen zurück aufs Spielfeld.
- Bestimmen Sie eine Schwimmbewegung für die Pinguine, wenn sie im Wasser sind. Zum Beispiel: Armbewegungen wie beim Brustschwimmen, mit den Armen kraulen oder auf einem Bein hüpfen.



Unser Ziel

Gemeinsam schützen wir die Umwelt und gestalten eine lebenswerte Zukunft für nachkommende Generationen.

Diskussion

Wieso wird das Tuch immer kleiner?

Wegen des Klimawandels steigen die Temperaturen und das Packeis beginnt zu schmelzen. Der Klimawandel wird durch menschliche Aktivitäten verursacht, bei denen Treibhausgase, wie CO₂ oder Methan, entstehen. Treibhausgase führen dazu, dass die weltweiten Temperaturen steigen. Schaffen wir es nicht, den Anstieg der weltweiten Durchschnittstemperatur unter 1.5 °C zu halten, drohen ganze Ökosysteme zu verschwinden.¹

Eines davon ist die Antarktis. Ohne das Packeis, verschwinden die Brutplätze von Arten wie dem Kaiserpinguin und auch das Nahrungsangebot wird kleiner.²

Informationen dazu finden Sie unter: <https://wwf.ch/de/unsere-ziele/klima-energie-globale-herausforderung>

Was können wir tun?

Was wir hier in der Schweiz machen, hat einen Einfluss darauf, was auf der anderen Seite der Erde geschieht. Wenn wir also in der Schweiz klimafreundlich leben, schmilzt das Eis in der Antarktis weniger.

Beispiele für klimafreundliches Handeln³:

- Kaufe mit deiner Familie lokale Lebensmittel.
- Kaufe mit deiner Familie biologisch angebaute Lebensmittel.
- Kaufe mit deiner Familie saisonale Lebensmittel.
- Iss mehr vegetarische oder vegane Gerichte.
- Zieh im Winter einen Pullover an, anstatt die Heizung hochzudrehen.
- Geh zu Fuss oder mit dem Fahrrad zur Schule und nimm den öffentlichen Verkehr für weitere Strecken.
- Fahr mit deiner Familie mit dem Zug in die Ferien.
- Kaufe weniger neue Sachen und nutze die, die du schon hast.
- Kaufe Dinge aus zweiter Hand.
- Nimm mit deiner Familie an einer Klimademo teil.

...

¹ <https://wwf.ch/de/unsere-ziele/klima-energie-globale-herausforderung>

² <https://www.spiegel.de/wissenschaft/natur/kaiserpinguine-vom-klimawandel-bedroht-a-978256.html>

³ <https://www.pandaclub.ch/de/helfen/umwelttipps/>

WWF Schweiz

Hohlstrasse 110
Postfach
8010 Zürich

Tel.: +41 (0) 44 297 21 21
Fax: +41 (0) 44 297 21 00
wwf.ch/kontakt

Spenden: PC 80-470-3
wwf.ch/spenden





